

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.04.2023

Bürgermeister Roland Lang begrüßt zunächst die anwesenden Gremiumsmitglieder sowie Frau Marion Thiede vom Ingenieurbüro Thiede aus Kirchheim. Hiernach stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist. Die Sitzung wird somit eröffnet. Während der Gemeinderatssitzung waren weder Vertreter der Presse noch Zuhörer aus der Bürgerschaft anwesend.

TOP 1: Bekanntgabe von Sitzungsniederschriften

Die Sitzungsniederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird durch Bürgermeister Roland Lang bekanntgegeben und durch die Gremiumsmitglieder bestätigt.

TOP 2: Verpflichtung des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter

In der vergangenen Sitzung der Feuerwehr wurden der bisherige Kommandant Roland Lang sowie seine beiden Stellvertreter Nico Schweizer und Daniel Dormann in Ihren Ämtern bestätigt. Formal ist der Verpflichtung des Kommandanten und seiner beiden Stellvertreter nun noch durch den Gemeinderat zuzustimmen.

Der Gemeinderat äußert keine Einwendungen und stimmt der Verpflichtung daher einstimmig bei zwei befangenen Gremiumsmitgliedern zu.

TOP 3: Weiteres Vorgehen bei der Friedhofsneugestaltung

Zu diesem Themenpunkt übergibt der Vorsitzende an Frau Thiede vom Ingenieurbüro Thiede. Frau Thiede erläutert sodann, dass die Ausschreibung leider nicht so wie erhofft verlaufen ist. Vorab wurden verschiedene Gartenbaufirmen angeschrieben. Sieben Firmen zeigten sich dabei interessiert und hatten zugesichert ein Angebot abzugeben. Zur Submission ging jedoch trotz der nochmaligen Aufforderung ein Angebot abzugeben lediglich ein einziges Angebot ein. Nach Überprüfung und Nachrechnung des Angebots war dies jedoch rund 25.000 € teurer als die vorab durchgeführte Kostenrechnung. Grund hierfür ist, dass die Positionen für eine Sitzbank sowie das geplante Natursteinmauerwerk bei der neuen Abfallsammelstelle jeweils um ca. 10.000 € über den prognostizierten Kosten liegen. Aufgrund dieser enormen Teuerung ist das Angebot nach Ansicht von Frau Thiede nicht mehr wirtschaftlich. Bürgermeister Roland Lang sieht dies ebenfalls so. Daher favorisiert er die Aufhebung der momentanen Ausschreibung aufgrund der Unwirtschaftlichkeit des Angebots. Man solle seiner Meinung nach lieber noch einmal im Herbst eine neue Ausschreibung anstreben. Hier habe man dann hoffentlich mehr und vor allem auch günstigere Angebote vorliegen. Frau Thiede erklärt hierzu, dass man den von Bürgermeister Lang vorgeschlagenen Weg gehen könne, dieser jedoch auch nicht die Gewährleistung für wirklich günstigere Angebote biete. Zum jetzigen Zeitpunkt könne man einfach nicht vorhersagen, wie der Markt in den nächsten sechs Monaten aussehen wird.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Aufhebung der Ausschreibung aufgrund des nicht wirtschaftlichen Angebots. Im Herbst soll die Friedhofsneugestaltung erneut mit dem Ausführungszeitpunkt Frühjahr 2024 ausgeschrieben werden.

TOP 4: Aufgabengebiet für einen gemeinsamen Wassermeister

Zukünftig ist in allen fünf Verbandsgemeinden der Einsatz eines gemeinsamen Wassermeisters angedacht. Für Drackenstein wird sich das Aufgabengebiet vor allem im Bereich der Kontrolle und Dokumentation der Datenlogger, der Beratung in Wasserthemen, sowie der Aufnahme der Hausanschlüsse im GIS-System liegen. Der Tausch der Wasseruhren soll jedoch nach wie vor durch den Bauhof erfolgen. Der Austausch schreitet mittlerweile äußerst gut voran und ist zudem durch den Bauhof deutlich kostengünstiger. Zur nächsten Sitzung möchte der Vorsitzende dem Gremium eine detaillierte Aufgabenzusammenstellung zukommen lassen. Auf dieser Grundlage kann dann abschließend über dieses Thema beraten werden.

TOP 5: Zuschuss für den Fahrdienst SEGOFILS

Der Verein SEGOFILS (Seniorengruppe Oberes Filstal) hat bei der Gemeinde angefragt, ob sie sich bei dem angebotenen Fahrdienst für Senioren in Form eines jährlichen Zuschusses beteiligen möchte. Das Gremium sieht den angebotenen Fahrdienst grundsätzlich als eine sehr gute Sache an. Bevor das Gremium jedoch über einen jährlichen Zuschuss entscheidet, wird eine Vorstellung des Vereins und seiner verschiedenen Angebote in einer der nächsten Sitzungen gefordert. Durch die Vorstellung im Gemeinderat sehen die Gremiumsmitglieder die Möglichkeit besser auf den Fahrdienst aufmerksam machen zu können. Des Weiteren könnten sich interessierte Seniorinnen und Senioren aus Drackenstein direkt in der Sitzung mit ihren Fragen an den Vertreter von SEGOFILS wenden.

TOP 6: Entwicklung der gymnasialen Schullandschaft in der Raumschaft Geislingen

Der Vorsitzende berichtet von den neuesten Entwicklungen zum Thema Michelberg- und Helfensteingymnasium. Demnach kann das Migy ab dem Sommer 2027 nicht mehr weiterbetrieben werden. Sollte man sich für den Erhalt des Michelberg-Gymnasiums entscheiden, so stehen für diese Sanierung momentan rund 40 Millionen Euro im Raum. Für den Ausbau des Helfensteingymnasiums werden derzeit von Kosten in Höhe von etwa 20 Millionen Euro ausgegangen. Sollte sowohl das Helfensteingymnasium ausgebaut werden als auch das Michelberg-Gymnasium erhalten bleiben, so wären hier mit knapp 60 Millionen Euro zu rechnen. Der Vorsitzende betont hierbei, dass bei jeder der Lösungen erhebliche Kosten auf die Umlandgemeinden zukommen werden. Grund hierfür ist, dass in einem Urteil zur Sanierung der Daniel-Straub-Realschule der Stadt Geislingen das Recht zugesprochen wurde, die Umlandgemeinden, welche Schüler an die Schule entsenden, zu einer Beteiligung an der Sanierung herangezogen werden können.

In der Folge wird das Thema ausführlich im Gremium diskutiert. Das Gremium vertritt hierbei einstimmig die Auffassung, dass aus wirtschaftlicher Sicht der Gemeinde Drackenstein nur die günstigste der möglichen Lösungen mitgetragen werden kann. Selbst hierbei wird der Gemeindehaushalt noch über Jahre stark belastet werden.

TOP 7: Gartengestaltung im Kindergarten

Für die Gartengestaltung im Kindergarten sind dieses Jahr 7.000 € im Haushaltsplan eingestellt. Mit diesem Budget soll vordergründig die Auffüllung der Hänge erfolgen. Auch ist eine Gartenabgrenzung zwischen Kleinkindern und den älteren Altersgruppen angedacht.

Ebenfalls steht der Erwerb einer Schaukel im Raum. Die erneute Ausschreibung des Sonnenschutzes ist für das kommende Jahr geplant.